



Il Sociale in Alto Adige - Soziales in Südtirol #18

29.09.2004 | is@social-bz.info | newsletter.social-bz.info | Tel. 0471 931940 | Fax 0471 931939



Foto: [Barbara Schuster](#), © neuebilder.at: Bilder der Buchstaben SOCIAL in Blockschrift und Fingeralphabet

01.10.04 **Internationaler Tag der älteren Menschen – Giornata Internazionale degli Anziani**

03.10.04 **Nationaler Tag zum Abbau der architektonischen Barrieren –**

Giornata Nazionale per l'Abbattimento delle Barriere Architettoniche

10.10.04 **Welttag der psychischen Gesundheit – Giornata Mondiale della Salute Mentale**

- 2 **Aktuelles – Attualità:** L'Emilia Romagna riconosce i diritti gay • Versicherungsschutz für Ehrenamtliche • Familien und Behinderte bald günstiger unterwegs mit Bus und Bahn • Arbeiterwohlfahrt besucht Südtirol • Vier Vorschläge zur Direkten Demokratie im Landtag deponiert • Spenti i microfoni per la voce plurilingue degli immigrati • Freiwillige mit Herz und Kompetenz
- 4 **Frauen – Donne:** Disabilità femminile • La prevenzione della violenza passa attraverso la parità
- 4 **Männer – Uomini:** Tagung Männerberatung heute
- 3 **Menschen mit Beeinträchtigung – Diversabilità:** Sozialgenossenschaft Kairos umgezogen • Neuer Kurs zur Arbeitsintegration Körperbehinderter in Meran • Tagung "Frau und Behinderung" abgesagt
- 4 **Migration – Migrazione:** Weniger Geld für Asylsuchende • Neue Bestimmungen zur Ausweisung von Einwanderer/innen • Faltblatt über Ausbildungsangebote in Bozen
- 5 **Kinder und Jugend – Minori e giovani:** Neues Konzept für sozialpädagogische Familienarbeit • Mediazione penale presso "La Strada – Der Weg"
- 5 **Familie – Famiglia:** Troppo silenzio intorno al Pacchetto famiglia
Senior/innen – Anziani: Projekt "Sicheres Wohnen im Alter"
- 6 **Gesundheit – Benessere:** Zivildisabledenrenten auch für stark Übergewichtige • Kunst und Musik in der Psychiatrie Bruneck • "Lichtung" eröffnet Sitz in Bozen
- 6 **Lebensräume – Abitare:** Mit 20 auf eigenen Beinen stehen • Mietwohnungsmarkt wiederbeleben
- 7 **Veranstaltungen – Calendario**

Unser letzter Probe-Monat – Nostro ultimo mese di sperimentazione

Mit 18

So eine Jugend vergeht schnell. Unser Probe-Status endet mit unserer offiziellen Vorstellung und Pressekonferenz am 13. Oktober 2004 um 10.30 Uhr im Foyer des Bozner Filmclubs Capitol. Und es ist bestimmt keine Floskel wenn ich sage, dass wir uns sehr freuen würden, auch Sie dort begrüßen zu dürfen. Es ist ein netter Zufall, wenn unsere letzte Probeausgabe die fortlaufende Nummer 18 trägt – im Menschenleben symbolisch für das Erwachsenwerden. Nun haben auch wir gewissermaßen unsere Rechtsfähigkeit erreicht. Durch die Eintragung des Newsletters "social" beim Landesgericht wurde der Dachverband der Sozialverbände offiziell Eigentümer und Herausgeber. Der RAI-Journalist Otwin Nothdurfter hat sich bereit erklärt, ab jetzt unser Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes zu sein. Auch wenn damit unser Versuchs-Status verschwindet, bleiben wir flexibel und werden uns auch künftig weiterentwickeln und verändern. Versprochen. – Alexander Larch

Impressum:

Sie lesen eine Nullnummer des geplanten Newsletters 'social - Soziales in Südtirol'. Titel, Rubriken und Layout sind provisorisch. / Projekt mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung 24 – Sozialwesen / Konzeption & Realisierung: Dachverband der Sozialverbände Südtirols / Direktion: Georg Leimstädtner / Redaktion: Alexander Larch, Silvia Morandi, Birgit Seeber, Simonetta Terzariol / Technik: Peter Pöder / Redaktionssitz: Mailandstraße 15, I-39100 Bozen / Tel: 0471 931940 - Fax: 0471 931939 E-Mail: is@social-bz.info - www.social-bz.info

Impressum:

Numero di prova della newsletter 'social - Il sociale in Alto Adige'. Titolo rubriche e layout non sono ancora definitivi. / Progetto con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Ripartizione 24 – Servizio Sociale / Progetto & Realizzazione: Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali / Direttore: Georg Leimstädtner / Redazione: Alexander Larch, Silvia Morandi, Birgit Seeber, Simonetta Terzariol / Tecnica: Peter Pöder / Sede redazione: via Milano, 15; I-39100 Bolzano / tel: 0471 931940 - fax: 0471 931939 / e-mail: is@social-bz.info - www.social-bz.info

Aktuelles / Attualità

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Arbeit für ältere und für behinderte Menschen

In Italien sollen Maßnahmen erlassen werden, um die Eingliederung von älteren Arbeitnehmer/innen und von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu fördern. Die zuständige Gesetzgebungskommission für Arbeit und Sozialvorsorge des Senates, der auch Senator Oskar Peterlini angehört, untersucht derzeit die dafür notwendigen Instrumente. Als Musterland in diesem Bereich gelten die Niederlande. Info: Senator Peterlini, Tel. 06 67063253 - al

Dopo la Toscana e l'Umbria, anche l'Emilia Romagna riconosce i diritti di gay e lesbiche

Il nuovo Statuto della Regione Emilia Romagna, appena approvato in via definitiva dal Consiglio regionale, riconosce la parità di diritti alle persone omosessuali sia a livello individuale che nella vita di coppia. Sancisce tra l'altro la condanna di ogni discriminazione basata sull'orientamento sessuale e la distinzione fra il diritto a sposarsi e quello a costituire una famiglia. Info: www.regione.emilia-romagna.it - al

Versicherungsschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit

Gemäß dem italienischen Rahmengesetz zur ehrenamtlichen Tätigkeit Nr. 266/91 muss jede/r ehrenamtliche Mitarbeiter/in haftpflichtversichert und gegen Unfälle am Arbeitsplatz sowie Berufskrankheiten versichert sein. Dieser Passus wurde aber vom Landesgesetz zur ehrenamtlichen Tätigkeit nicht übernommen. Somit ist die entsprechende Versicherung jeder Organisation freigestellt. In einem Artikel des Dolomiten-Wirtschaftskuriers vom September wurde auf die Pflicht hingewiesen, die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen INAIL zu versichern, dies sei an dieser Stelle richtig gestellt: Eine Versicherung beim INAIL ist für freiwillige Arbeit nicht möglich. Hierzu muss ein anderes Versicherungsunternehmen konsultiert werden. Freiwillige können, müssen aber nicht, im Rahmen einer privaten Versicherung versichert werden. - mt

Neuerungen für Familien und Behinderte im öffentlichen Personennahverkehr

Wichtige Änderungen gibt es im öffentlichen Personennahverkehr in Südtirol. Den Familienpass gibt es künftig nicht mehr nur für vierköpfige Familien, sondern auch für Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern. Als "Kinder" gelten nun auch zu Lasten lebende Söhne oder Töchter, die bis zu 24 Jahre alt sind. Bisher galten 19 Jahre als Obergrenze. Menschen, die durch ihre Behinderung nicht in der Lage sind, ihr Ticket zu entwerfen, können in Zukunft kostenlos transportiert werden, ebenso Blinde, Taubstumme sowie Menschen im Rollstuhl. Es genügt, den Ausweis des Blindenverbandes oder die Taubstummenbescheinigung vorzuweisen. Vollinvaliden und Rollstuhlfahrer/innen wird nach Vorlage geeigneter ärztlicher Belege ein Erkennungsausweis ausgestellt. Für Senior/innen (ab 60 Jahre), Invaliden (im Sinne des LG vom 21. August 1978, Nr. 46), Wehrdienstpflichtige und Zivildienstler/innen sind vergünstigte Sondertarife vorgesehen. Die Regelung tritt nach Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Info: www.sii.bz.it, Tel. 800 846047 - al

Anfang Oktober besucht die Arbeiterwohlfahrt den Bund der Genossenschaften

Eine Delegation der Arbeiterwohlfahrt Deutschland (AWO) besucht vom 4. bis 6. Oktober Südtirol, um sich ein Bild vom Modell der Sozialen Genossenschaften und insbesondere der Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen durch Soziale Genossenschaften – vor allem von psychisch Kranken – zu machen. Das italienische Modell der Sozialen Genossenschaften findet auf europäischer Ebene immer mehr Beachtung und hat Vorbildcharakter für andere Länder. Südtirol dient wieder einmal als Brücke für den Austausch und die Vernetzung zwischen dem italienischen und dem deutschen Sprachraum sowie zwischen den verschiedenen sozialen Modellen. Das Programm des dreitägigen Besuchs beim Bund der Genossenschaften beinhaltet Seminare zum Genossenschaftswesen und zur Psychiatriereform, Besichtigungen von Sozialen Genossenschaften und Diskussionen mit Betroffenen und Menschen aus der Praxis. Info: Legacoopbund, Tel. 0471 260265, www.legacoopbund.it - al

Rehabilitationsdienste Meran übersiedelt, Büro für Zivilinvaliden noch nicht

In Meran ist der Rehabilitationsdienst des Sanitätsbetriebes übersiedelt. Die Kinder- und die Erwachsenen-Rehabilitation befinden sich nicht mehr in der Lorenz-Böhler-Klinik in Obermais, sondern im renovierten, alten Meraner Krankenhaus bzw. im Zubau. Das Büro für Zivilinvaliden bleibt hingegen in der Böhler-Klinik, voraussichtlich bis Jahresende. - al

Direkte Demokratie: Vier Vorschläge liegen im Landtag

Mittlerweile liegen im Landtag vier Gesetzentwürfe zur Direkten Demokratie vor. Neben dem von der Initiativgruppe für mehr Demokratie eingebrachten Volksbegehren, haben drei Vertreter verschiedener Parteien einen eigenen Gesetzentwurf eingebracht: Walter Baumgartner für die SVP, die Landtagsabgeordneten von Alleanza Nazionale Urzi, Holzmann, Minniti, sowie Andreas Pöder für die Union für Südtirol. Die Initiativgruppe für mehr Demokratie hat ein Dossier erarbeitet wo drei der inzwischen vier vorliegenden Gesetzentwürfe zu mehr Direkter Demokratie und Bürgerbeteiligung in Südtirol verglichen werden. Das Dossier zeigt die Unterschiede in den Entwürfen von SVP, AN und dem Volksbegehren der Initiative. Info: Initiative für mehr Demokratie, Tel. 0471 324987, www.dirdemdi.org; www.landtag-bz.org – al

Grenzenlos: Zeitbanken schließen sich zusammen

Bei einer von der Zeitbank Meran organisierten Tagung zur Zeitpolitik, am 18. September in Meran, wurde ein Zusammenschluss der Zeitbanken auf regionaler Ebene beschlossen. Ähnliche Einrichtungen auch in den Nachbarregionen, etwa nördlich des Brenners, sollen durch "Interbanka ohne Grenzen/senza confini" einbezogen werden. Nordtirol hat bereits reges Interesse gezeigt. Damit wird der Austausch auch über die Grenze einer einzelnen Zeitbank hinaus möglich und interessanter, weil die Vielfalt der Angebote zunimmt. Über Interbanka können z.B. auch Menschen in ähnlichen Lebenslagen oder mit ähnlichen Interessen in Kontakt kommen und - über den einfachen Austausch von Diensten hinaus - Freundschaften knüpfen und konkrete Solidarität üben. Zeitbanken gibt es in den Gemeindeverwaltungen von Bozen, Meran, Bruneck und Naturns, demnächst auch in Sterzing, Schlanders, Leifers, Lana und Prad. Info: Zeitbank Meran, Tel. 0473 250116, www.zeitbank-meran.it - al

"Dienstleistungen von allgemeinem Interesse: Es braucht auch private Anbieter!"

Auf Einladung des Bundes der Genossenschaften diskutierten Vertreter/innen der Politik, der Wirtschaft, der Gewerkschaften, der Forschung und des Genossenschaftswesens am 16. September in Bozen über Subsidiarität und das Zusammenspiel zwischen öffentlichen und privaten Anbietern im Bereich Dienstleistungen von allgemeinem Interesse. Dabei wurde deutlich, dass Bürger/innen eine stärkere Einbeziehung bei der Planung und Durchführung von Diensten wünschen, dass Auslagerungen aber auch Ängste hervorrufen. Unerlässlich für mehr Subsidiarität sind eine gute Planung, eine transparente Auftragsvergabe, die Qualitätssicherung und die Kontrolle der Dienstleistungen. Durch ein Landesgesetz könnte die Rechtssicherheit erhöht und die Qualität neben dem Preis in den Mittelpunkt gestellt werden. - Klaudia Resch

Spegne i microfoni Radio Vox. Eliminato l'unico telegiornale plurilingue per immigrati

Una perdita di 80 mila euro l'anno: costi insostenibili. Accusando l'indifferenza della politica e delle istituzioni, Radio Vox ha annunciato che il 30 settembre 2004 terminerà la sua attività. Si spegne così anche la sua voce plurilingue: da un anno Radio Vox trasmetteva un notiziario radio internazionale riguardante dieci etnie diverse in altrettante lingue, realizzato da immigrati per immigrati. La redazione di Radio Vox si è sciolta a causa di contrasti interni; deluso da tale situazione, Talib Hussein coordinatore dell'associazione "The Imigrants" coinvolta nel progetto d'informazione, nutre la speranza di realizzare una nuova redazione. Le emittenti bolzanine Radio Sacra Famiglia e Radio Tandem, hanno offerto ospitalità all'interno dei propri spazi, per portare avanti la trasmissione. Info: www.radiovox.it; Talib Hussain, "The Immigrants", tel. 348 2605068 - al

Mit Herz und Kompetenz

Das freiwillige Engagement fordert nicht nur Freude, Herz und sozialen Einsatz sondern auch Kompetenz und Mut. Um sich auf die ehrenamtliche Tätigkeit mit all ihren vielfältigen und teils anspruchsvollen Aufgaben vorzubereiten, hat das Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas zusammen mit dem Sozialsprengel Eggental-Schlern den Grundlehrgang „Mit Herz und Kompetenz“ in Kardaun organisiert. Der Kurs richtet sich an alle freiwillig, sozial engagierten Menschen und ist kostenlos. Er umfasst 4 Bausteine und 5 Wahlblöcke und es werden vor allem Themen wie „Das helfende Gespräch“, „Koordiniert und organisiert helfen“ oder „Umgang mit pflegebedürftigen Menschen“ behandelt. Um ein Zertifikat zu bekommen, sollten alle 4 Bausteine und mindestens 3 der 5 Wahlblöcke besucht werden. Beginn: 1. Oktober 2004. Info: Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Tel. 0471 304330, freiwilligenarbeit@caritas.bz.it; Sozialsprengel Eggental-Schlern, Tel. 0471 365244 - bs

ChancenGleichheit / PariOpportunità

Frauen / Donne

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

La prevenzione della violenza passa attraverso una cultura della parità (anche politica)

Il recente episodio di violenza da parte di un uomo contro la propria moglie, riporta alla luce una tematica che emerge nella quotidianità dei vissuti con dirompente drammaticità. La rabbia per una separazione, la perdita d'identità correlata ad una profonda modificazione del ruolo maschile all'interno della coppia e della famiglia costituiscono aspetti problematici per molti uomini travolti dalla "modernizzazione" di antiche gerarchie e dalla trasformazione di equilibri preesistenti. Secondo la Presidente del Comitato Pari Opportunità Julia Unterberger è necessario promuovere una cultura della relazione e della mediazione dei conflitti, per sostenere i percorsi familiari nelle fasi che precedono ed accompagnano un matrimonio, così come nelle situazioni di crisi; progetti che dovrebbero coinvolgere le generazioni più giovani, sui banchi di scuola, per una prevenzione mirata. La politica deve elaborare misure ed interventi specifici, veicolando valori e modelli sociali fondati sul rispetto e la parità tra uomo e donna. - sm

Disabilità femminile: percorsi di vita ed identità di genere in un convegno

"La disabilità al femminile": una diversità nella diversità che potrebbe essere considerata uno svantaggio oppure una risorsa, secondo i punti di vista. Nell'ambito del convegno si indagheranno aspetti biologici, psicologici e sociali della "diversità di genere", per comprendere tematiche legate ai processi della crescita, dello sviluppo e dell'immagine corporea. Il Convegno, organizzato dalla cooperativa Easy, in collaborazione con la Segreteria Scientifica U. O. Medicina Fisica e Riabilitazione Unità Spinale / Unità Gravi Cerebrolesioni ULSS 6 di Vicenza. Dal 25 al 26 Novembre a Vicenza. Info: Cooperativa Solidale Easy, tel. 0444 565665, coop.easy@libero.it - sm

Männer / Uomini

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

02.10.04 | Sa./Sab. > Tagung, Wenn Mann in Not ist... Männerberatung heute

Das traditionelle Bild vom Mann verliert immer mehr an Bedeutung, nicht zuletzt durch die gesellschaftlichen Veränderungen und die neue Rolle der Frau. Dabei haben vor allem Männer große Schwierigkeiten mit veränderten Lebenssituationen umzugehen. Männer warten oft zu lange und versuchen Probleme ohne fremde Hilfe oder fachliche Beratung zu meistern. Die Tagung richtet sich an Männer sowie Frauen, die mehr über die Themen und das vielseitige Angebot der Männerberatung wissen wollen. Die Themen und Referenten: Gerhard Duregger, Männerberatung Südtirol; Herbert Denicoló, MännerInitiative Pustertal; Martin Christandl, Beratung von gewalttätigen Männern; Armin Bernhard, Theorie und Praxis in der Bubenarbeit. Zeit: 9.00 – 12.30 Uhr. Ort und Info: Cusanus Akademie Brixen, Tel. 0472 832204, www.cusanus.bz.it - al

Menschen mit Beeinträchtigung / Diversabilità

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Brixen: Kairos in neuen Räumlichkeiten

Die soziale Genossenschaft Kairos ist seit Anfang September in neue Räumlichkeiten umgezogen. Die drei Unternehmensbereiche Digitalisierung von Daten, Ausbildung von Randgruppen, sowie Beratungs- und Studienarbeit rund um das Thema Integration sind nun auf rund 180 qm in der Kassianstraße 3 in Brixen untergebracht. Ausreichend Raum für zwei Schulungsräume und Arbeitsplätze für 10 behinderte Menschen. Der Bereich Digitalisierung bietet derzeit 3 Personen mit Behinderung, sowie 2 Praktikanten eine Beschäftigung. Auf speziellen Geräten werden Schallplatten auf CD oder Videos auf DVD überspielt und digital nachbearbeitet. Auch verschiedene Scanner für Grafik-, Foto- oder Diascann stehen zur Verfügung. Seit Kurzem ist Kairos mit einem neuen Aufsichtsscansystem ausgestattet, welches historische und sensible Unterlagen aus Museen und Archiven für die Zukunft sichern kann. Info: Kairos, Tel. 0472 837879, www.kairos-net.com - al

Lehrfahrt der Integrationslehrer/innen nach Berlin

Der gemeinsame Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Jugendlichen sowie der Übergang in das Arbeitsleben standen im Mittelpunkt einer mehrtägigen Studienfahrt der Integrationslehrer/innen an den berufsbildenden Schulen Südtirols. Zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch waren sie in Berlin. Info: Koordinationsstelle schulische und berufliche Integration der Landesabteilung deutsche und ladinische Berufsbildung, Tel. 0471 416900 - al

INDEPENDENT 2004 - Arbeitsintegration für Körperbehinderte: neuer Kurs im November

Das Ausbildungsprojekt der Sozialen Genossenschaft independent L. zur Arbeitsintegration Körperbehinderter geht in die sechste Runde. Stolze Bilanz der letzten fünf Jahre: 38 Menschen mit Behinderung haben durch die Ausbildung Arbeit gefunden. Im November beginnt nun ein neuer "Fachkurs in Informatik, Telematik und Multimedia zur Arbeitsintegration für körperbehinderte Personen in den Bereichen der Verwaltung und der 'neuen Berufe'". Auch Menschen mit schweren motorischen Einschränkungen können den neunmonatigen Lehrgang besuchen. Jede/r Kursteilnehmer/in erhält ein Stipendium. Verpflegung und bei Bedarf eine behindertengerechte Unterkunft sind ebenfalls garantiert. Einschreibefrist ist der 18. Oktober 2004. Info: Tel. 0473 200397, www.independent.it - al

Tagung "Frau und Behinderung" abgesagt.

Die für Freitag, 8. Oktober 2004 im Kolpinghaus Bozen geplante Tagung "Frau und Behinderung" wurde abgesagt. Info: Arbeitskreis Eltern Behinderter, Tel. 0471 289100, info@a-eb.net - al

Migration / Migrazione

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Beiträge für Flüchtlinge sind gekürzt worden - Anpassung an gängige Standards

Die Beiträge für Flüchtlinge, die während ihres Asylverfahrens kein eigenes Geld verdienen dürfen und deshalb von Land und Caritas unterstützt werden, sind gekürzt und damit denen im Trentino und in Nordtirol angeglichen worden. Bei garantierter Unterkunft und Verpflegung in der Ex-Gorio-Kaserne in Bozen erhält ein/e Asylbewerber/in in Zukunft nur noch 35,30 € monatlich, anstelle der bisherigen 176,50 € (Hälfte des Lebensminimums). Zum Vergleich: In Österreich beträgt das "Taschengeld" für Kinder und Erwachsene seit Mai überall 40 €. Leben Flüchtlinge in Wohnungen, die von der Caritas angemietet werden, erhalten sie künftig 176,50 € anstelle von 353 € pro Kopf (Lebensminimum), sie bezahlen ihre Verpflegung dort selbst. (Im Vergleich zu Österreich günstiger für die Flüchtlinge.) Für Familien gibt es gestaffelte Beträge. Die Beiträge wurden im Einvernehmen mit der Caritas, dem Verein Volontarius, dem Sozialbetrieb Bozen und der Gemeinde Bozen nationalen und internationalen Standards angepasst. Info: Landesamt für Senioren und Sozialsprengel, Tel. 0471 411540 - bs

Armut, die erste Station im neuen Leben

"Trotz der Kürzungen können die Flüchtlinge ihre Grundbedürfnisse abdecken, dies war unser Hauptanliegen", erklärt Paula Maria Ladstätter von der Caritas Flüchtlingsberatung. "Für manche Sonderausgaben, etwa für eine Brille, ist es möglich, um zusätzliche Beiträge bei den Sozialsprengeln ansuchen. Ansonsten müssen alle Alternativen genützt werden, etwa Second-Hand-Angebote, die Kleiderkammer der Caritas, Dienste der Vinzenzgemeinschaft." Noch offene Fragen über zusätzliche Notwendigkeiten, etwa Medikamente oder Schulbücher, werden mit zuständigen Einrichtungen ehestens geklärt, wie in einem Rundschreiben des zuständigen Landesamtes steht. "Die Kürzung spiegelt wider, dass die wirtschaftliche Lage auch in Südtirol nicht mehr nur rosig ist," kommentiert Ladstätter. "Armut ist mittlerweile eine Erfahrung, die auch viele Südtiroler Familien machen. Sie ist auch eine - hoffentlich - vorübergehende Realität, die zum Leben eines Flüchtlings gehört." Info: Caritas Flüchtlingsberatung, Tel. 0471 325526 - bs

Ausbildungsangebot für das Schuljahr 2004/2005

In einem neuen Faltblatt gibt die Gemeinde Bozen einen Überblick über das Ausbildungsangebot für Migrant/innen: Über Alphabetisierungskurse, Stützkurse für Student/innen, Sprachkurse, Initiativen für Kinder im Vorschulalter, Informatikkurse und vieles mehr. Die Broschüre enthält auch Infos und Kursdaten von Migranten-Vereinigungen, von ehrenamtlichen Anbietern, Ausbildungsagenturen, öffentlichen Ämtern und von Vereinigungen, die für Migrant/innen tätig sind. Info: Amt für Sozialplanung, Tel. 0471 997465, www.gemeinde.bozen.it - bs

Neue Bestimmungen zur Ausweisung von Einwanderer/innen ohne Aufenthaltsgenehmigung

Am 14. September sind von den Friedensrichtern in Rom die neuen Bestimmungen zur Ausweisung von Einwanderer/innen ohne Aufenthaltsgenehmigung für gültig erklärt worden und, abgesehen vom Ministerrat, in Kraft getreten. Nicht ausreichender Rechtsschutz für die Betroffenen war mit ein Grund dafür, dass im Sommer zwei entsprechende Artikel des Bossi-Fini-Gesetzes für verfassungswidrig erklärt wurden. Gesetzestext und weitere Infos zum Thema unter www.gazzette.comune.jesi.an.it/2004/216/gazzetta216.htm; www.stranieriinitalia.it - bs

Generationen / Generazioni

Kinder und Jugend / Minori e giovani

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Durch die systemische Brille - Neues Konzept für die sozialpädagogische Familienarbeit

Wenn Sozialassistent/innen, Pädagog/innen und Erzieher/innen mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, die sich besonders auffällig verhalten oder in Krise sind, beziehen sie immer auch deren Familien mit ein. Immer häufiger hält in ihre Arbeit der "systemische Blick" Einzug. Nicht mehr das Kind mit seiner Auffälligkeit steht dabei im Mittelpunkt, sondern die gesamte Familie als Beziehungssystem. Der systemische Ansatz macht bewusst, warum gewisse Verhaltensweisen in der Familie entstanden sind, und welche Funktionen sie in ihr erfüllen. Dadurch soll es allen Familienmitgliedern möglich werden, ihr Verhalten zu überdenken. Ein neues Konzept des Landesamtes für Familie, Frau und Jugend befasst sich damit, wie die system-orientierte Familienarbeit ausgebaut werden kann. Darin sind auch bereits bestehende Projekte der Bezirksgemeinschaften eingewoben. Künftig sollen mehr Ressourcen für diesen Bereich bereit gestellt werden. Info: Amt für Familie, Frau und Jugend der Provinz Bozen, Tel. 0471 442100, Familie.Frau-Jugend@provinz.bz.it - bs

Due anni di mediazione penale minorile presso "La Strada - Der Weg"

Da due anni a Bolzano è attivo il servizio di mediazione penale minorile, che l'associazione "La Strada - Der Weg" ha avviato su incarico della Procura della Repubblica presso il Tribunale per i Minorenni. Quando un minore viene indagato, l'ufficio del Servizio Sociale per i Minorenni propone un percorso di mediazione: esperti in materia psicologica, giuridica e sociale, svolgono un primo colloquio con i soggetti coinvolti. In tale contesto la vittima del reato esprime le proprie emozioni ed espone una richiesta di risarcimento e/o riparazione; il minore giunge ad una consapevolezza delle proprie azioni e ad una forma di responsabilizzazione. L'intervento promuove una soluzione del conflitto tra le parti e la ricerca di modalità di riparazione; successivamente il Magistrato riceve una comunicazione sull'esito positivo o negativo del colloquio. Info: La Strada - Der Weg, tel. 0471 203111, www.lastrada-derweg.org - bs

Familie / Famiglia

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Troppo silenzio intorno al "Pacchetto famiglia"

C'è bisogno di maggiore informazione in relazione alle misure previste per il sostegno alla famiglia; le decisioni politiche devono essere concordate con le organizzazioni sociali e con i sindacati. Il silenzio che circonda l'elaborazione del Pacchetto Famiglia preoccupa i vertici dei sindacati CGL-AGB, CISL-SGB, UIL, della Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali, del Familienverband e dell'Associazione Cristiana Lavoratori Alto Adige-KVV: in una recente riunione hanno sottolineato la necessità di un incontro con l'assessora Kasslatter, per conoscere precisamente le nuove proposte e confrontare le posizioni in tema di sostegno, servizi, assegni familiari. Unanime il giudizio positivo in relazione al progetto di revisione delle politiche sociali, che dovrebbe riconoscere le nuove trasformazioni a livello di composizione dei nuclei e dinamiche familiari, prevedendo, ad esempio, misure contributive per i parenti impegnati nell'attività educativa o assistenziale, accanto allo sviluppo di una rete di servizi per promuovere la conciliazione. - sm

Senior/innen / Anziani

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Damit Senior/innen lange zuhause leben können - Projekt "Sicheres Wohnen im Alter"

Die meisten älteren Menschen wünschen, so lange wie möglich in ihren Wohnungen zu leben. Sie fühlen sich dort geborgener und wesentlich selbständiger als in Heimen. Die freien Plätze werden dort zudem immer knapper, besonders in den Städten: Zirka 260 Senior/innen stehen derzeit auf den Wartelisten der vier Heime des Bozner Sozialbetriebs. Dieser Trend steigt: Künftig wird es sehr viel mehr Menschen über 65 Jahren geben als jetzt, eine große Herausforderung für die Sozial- und Wohnbaupolitik. Seit letztem Jahr arbeitet die Abteilung Sozialwesen der Provinz zusammen mit dem Institut Apollis am Projekt "Sicheres Wohnen im Alter", ein Schwerpunkt davon ist die "Wohnberatung": Ergotherapeut/innen, Architekt/innen und Handwerker/innen beraten künftig dabei, wie Wohnungen gestaltet werden sollen, damit Senior/innen möglichst lange darin leben können, wie Unfälle vermieden, Barrieren abgebaut werden können. Eine zentrale Anlaufstelle dafür ist geplant. Von 8.-9. Oktober findet der zweite Workshop für Architekt/innen im Umweltzentrum in Koblern statt. Info: www.apollis.it/17v17d66.html - bs

Gesundheit und Wohlbefinden / Promozione del benessere

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Künftig Zivilinvalidenrenten auch für stark Übergewichtige

Menschen mit starkem Übergewicht hat das Kassationsgericht in Rom eine neue Tür geöffnet. Sie können künftig um Zivilinvalidenrenten ansuchen. Ist das Verhältnis zwischen ihrer Größe und ihrem Gewicht sehr unausgewogen, besteht die Möglichkeit, dass eine Invalidität von bis zu 74 % anerkannt wird, dies ist der Mindestprozentsatz, um Anspruch auf die Rente zu haben. Bei der Einschätzung von Fall zu Fall müsse die konkrete Situation der Betroffenen und ihre Einschränkung berücksichtigt werden, so das Kassationsgericht. Informationen sind bei der jeweiligen Sanitätseinheit erhältlich, dort können auch die Gesuche eingereicht werden. - bs

40 Rosen und ein goldenes Bett - Kunst und Musik in der Psychiatrie Bruneck

Seit einiger Zeit nutzen Patient/innen der Psychiatrie Bruneck zusammen mit zwei Künstlerinnen und einer Musiktherapeutin weitere Kanäle, um mitzuteilen, was in ihnen vorgeht – sie malen, bildhauern, musizieren. "Was schwer sagbar ist, tritt oft in Bildern zu Tage und dient als Grundlage für das therapeutische Gespräch," erklärt Dietmar Liensberger, Arzt der Abteilung. "Die kreative Arbeit ist auch für die Diagnose hilfreich, vor allem bei Kindern. Wir alle in der Abteilung profitieren sehr davon", resümiert der Psychiater. "Die Patient/innen sind begeistert, werden selbstbewusster - wertvoll gerade im psychiatrischen Umfeld. 14 Stunden wöchentlich bieten die Kunstpädagoginnen ihre Arbeit an, das entspricht noch nicht einmal einer halben Stelle. Der finanzielle Aufwand sei im Verhältnis zu dem, was die Psychiatrie Bruneck damit gewinnt, relativ gering, so Liensberger. Noch ist allerdings nicht entschieden, ob das Projekt weitergeführt werden kann. Der Grund: Sparmaßnahmen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Info: Psychiatrischer Dienst, Bruneck, Tel. 0474 586340 - bs

"Lichtung" eröffnet Sitz in Bozen

Der Verein "Lichtung" ist eine landesweite Interessensvertretung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Ergänzend zu medizinischen und sozialen Diensten bietet er diskret und unkompliziert Hilfe an. Nun wurde in Bozen eine Außenstelle im Home Center, Galileistr. 4, eröffnet. Geleitet wird die Außenstelle von der ehemaligen psychiatrischen Pflegerin Mary Rainer. Als jung an Schizophrenie Erkrankte und heute als geheilt geltend, verfügt sie über viel Erfahrung auf den Gebieten psychischer Erkrankungen und Psychiatrie. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Info: Tel. 0471 051414 - al

Lebensräume / Abitare

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

"Mit 20 Jahren auf eigenen Füßen stehen"

Unter diesem Titel diskutierten auf Einladung des Bundes der Genossenschaften LegaCoopBund im Rahmen des Family Forums der Herbstmesse Vertreter/innen der Politik, der Verwaltung und des Genossenschaftswesens über Jugendförderung im Bereich Unternehmensgründungen und Wohnungsmarkt. Während die Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung in diesen Bereichen keinen dringenden Handlungsbedarf sahen, will das Genossenschaftswesen die Unabhängigkeit und Eigeninitiative der Jugend fördern, um die Innovationskraft der neuen Generationen für die Entwicklung unserer Gesellschaft zu nutzen. - al

Grüne fordern Wiederbelebung des Mietwohnungsmarktes

Der Kauf einer Wohnung bringt viele Südtiroler Familien in Geldnöte. Aber auch wer in Miete lebt, sieht sich durch die hohen Wohnungsmieten erheblich belastet. Mehrere Parteien im Landtag haben sich des Problems angenommen. Ein Beschlussantrag der Grünen fordert nun die Landesregierung auf, einen Sonderplan für die Wiederbelebung des Mietwohnungsmarktes zu angemessenen Preisen auszuarbeiten. Sie fordern Maßnahmen, damit Wohnungen zu einem erschwinglichen Preis gemietet werden können, aber auch verstärkte Kontrollen, um der unlauteren Praxis der Schwarzgeldmieten Einhalt zu gebieten. Info: Grüne Fraktion, Tel. 0471 946332, www.grueneverdi.bz.it - al

Veranstaltungen / Calendario

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Seminare/Kurse/Ausbildung / Corsi/Formazione

06.10.04 | Mi./Mer. > "ADD / ADHD? Erwünscht!" Seminar zu Hyperaktivität

Wie sollen Angehörige, Betreuer/innen und Lehrpersonen auf Kinder und Jugendliche mit Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom reagieren und mit ihnen umgehen? Dauer: Dreitägig, bis 03.11.04. Beginn: 9.00 Uhr. Ort und Info: Landesfachschule für Sozialberufe "Hannah Arendt", Tel. 0471 973494, www.sozialberufe.berufsschule.it

16.10.04 | Sa/Sab. > Für ein gemeinsames Ziel: Haupt- und Ehrenamtliche

Im Workshop werden Techniken vorgestellt, wie man einen Verein professionell führen kann. Es geht um Zielmanagement und Sozialmarketing, Delegation und Konfliktkultur, Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Qualitätskriterien, Dankeschönkultur und Freiwilligenkarriere. Ort und Info: Jugendhaus Kassianeum, Tel. 0472 279999, bildung@jukas.net

21.-22.10.04 | Gio.-Ven./Do.-Fr. > Corso: Pet Therapy

È sempre piú affermata la Pet Therapy come modalità che prevede il coinvolgimento degli animali in interventi di cura e recupero per malattie e situazioni di disagio sociale. Luogo: Scuola professionale provinciale per le professioni sociali L. Einaudi, Bolzano. Inizio: Ore 14.30. Info: tel. 0471 414451, fp_sociale@scuola.alto-adige.it

23.10.04 | Sab./Sa. > I bambini dislessici e l'apprendimento

La dislessia è un disturbo frequente che richiede una diagnosi precoce, per favorire una guarigione ottimale; i deficit emotivi correlati ad una dislessia non riconosciuta sono invece molto piú difficili da recuperare. Luogo e Info: Scuola professionale provinciale per le professioni sociali L. Einaudi, Bolzano, tel. 0471 414451, fp_sociale@scuola.alto-adige.it

25.10.04 | Mo./Lun. > Beginn des Lehrgangs: Gewaltprävention - Beratung

Situationen, in denen Gewaltausübung eine Rolle spielt, sind komplex und vielfältig. Der Lehrgang hilft, verantwortungsvoll und klug mit ihnen umzugehen, und Strategien zur Prävention zu erarbeiten. Für Mediator/innen, Sozialarbeiter/innen, Jugendarbeiter/innen, Erzieher/innen, Lehrpersonen. Dauer: 30 Tage, bis Oktober 2005. Ort und Info: Bildungshaus Sarns, Tel. 0472 833450, bildungshaus.sarns@kvw.org

27.10.04 | Mo./Lun. > Lehrgang zur Systemischen Beratung in der pädagogischen Arbeit

Der sechsteilige Lehrgang führt in das systemische Denken ein und richtet sich an Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit mit pädagogischem Grundwissen und Praxiserfahrung. Dauer: Insgesamt 14 Tage, bis Mai 2005. Ort, Anmeldung und Info: Jugendhaus Kassianeum, Tel. 0472 279999, bildung@jukas.net

28.-29.10.04 | Do./Gio. > Für eine erfülltere Freizeit psychisch kranker Menschen

"Förderung der Basiskompetenz bei der Freizeitgestaltung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung" nennt sich die zweitägige Weiterbildung, in der Fachkräfte Impulse dafür erhalten, wie sie das Freizeitverhalten psychisch kranker Menschen positiv beeinflussen können. Anmeldung bis Ende September. Info: Abteilung Sozialwesen, Dienststelle für Personalentwicklung, Tel. 0471 411593, www.provinz.bz.it/sozialwesen

Vortrag/Tagung / Conferenze/Convegno

01.-03.10.04 | Ven.-Dom/Fr.-So. > EURAC: Margini di libertà e responsabilità

Spielräume: Freiheit und Verantwortung. 15. Bozner Treffen. Gli Incontri a Bolzano mirano a cogliere il significato del mondo come esso ci appare, e ad analizzarne i concetti chiave per mezzo di un approccio interdisciplinare. La quindicesima edizione degli Incontri a Bolzano si occuperà del concetto di Libertà. Luogo e Info: EURAC, Bolzano, tel. 0471 055049, <http://convention.eurac.edu>

04.10.04 | Mo./Lun. > "Wenn Eltern sich trennen"

Wenn Eltern sich trennen, geht für Kinder ihre bisherige Welt in Brüche. Vortrag im Rahmen von "Eltern heute", Projekt zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz, organisiert von der BZG Vinschgau, der "Ehe- und Erziehungsberatung" und der Arbeitsgruppe Krisenintervention. Ort: BZG Schlanders. Beginn: 20 Uhr. **Am 12.10. findet der Vortrag im Gesundheits- und Sozialsprengel in Mals statt.** Info: Sozialsprengel Mittelvinschgau, Tel. 0473 736700; Sozialsprengel Obervinschgau, Tel. 0473 836000; www.bzgvin.it

08.10.04 | Fr./Ven. > "Wenn Lebensanfang und Lebensende zusammenfallen"

Das Symposium behandelt die Problematik rund um den Verlust eines Kindes durch Fehlgeburt. Es geht unter anderem um Hilfestellung für Beratende und um eine bessere Vernetzung der betroffenen Berufsgruppen. Ort: Großer Hörsaal der Frauen- und Kopfklinik, Landeskrankenhaus Innsbruck. Dauer: 15.00-19.30 Uhr. Info: Klinikseelsorge, Tel. +34 050504 22285, seelsorge.klinik@tilak.at

09.10.04 | Sa/Sab > "schatten licht", Psychisches Erkranken aus der Sicht der Angehörigen

Zum Welttag der psychischen Gesundheit, mit "rundem Tisch" für Betroffene und Interessierte und Beiträgen von Fachleuten. Ort: Cusanus Akademie, Brixen. Beginn: 18.30 Uhr. Info: Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker, 0471 260303, www.cusanus.bz.it

15.10.+16.10.04 | Fr.-Sa./Ven.-Sab. > Beratung für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom

Mit Frau Cora Halder. Jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr. Am Freitag im Sozialsprengel Schlanders und am Samstag im Sozialsprengel in Bruneck. Info: AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter, Tel. 0471 289100

15.-16.10.04 | Fr.-Sa./Ven.-Sab. > Fachtagung "Rechte und Pflichten des Mannes im Familienrecht"

Die Rechte und Pflichten des Mannes im Familienrecht mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlich-materiellen Aspekte. Ganztägige Fachtagung für Richter/innen, Anwält/innen, Mediator/innen, Beratungseinrichtungen, Vereine, Verbände, Interessierte. Workshop am 16.10. vormittags. Ort und Info: Sozialzentrum Trayah, Verein Bildungsweg Pustertal, Bruneck, Tel. 0474 530093, www.biwep.it

28.-29.10.04 | Gio.-Ven./Do.-Fr. > Inaugurazione Ausilioteca con convegno su ausili

Inaugurazione dell'ausilioteca informatica di independent L. Venerdì 29 ottobre, giornata delle Porte Aperte. L'esposizione permanente di ausili informatici consente di ricevere informazioni e consulenze specifiche sull'utilizzo delle più recenti tecnologie a disposizione delle persone con disabilità. Ore 9.00. Info: Ausilioteca independent L., tel. 0473 200397, ausilioteca@independent.it

29.10.04 | Fr./Ven. > Convegno "Mobilità e Barriere Architettoniche"

L'Eurac di Bolzano organizza in collaborazione con la Federazione Prov.le delle Associazioni Sociali un convegno sul tema Mobilità e Barriere Architettoniche. Funzionari politici, esperti tecnici e persone coinvolte forniranno informazioni riguardanti l'accessibilità degli edifici, la relativa normativa, gli ausili tecnici e parleranno delle loro esperienze personali. Possibilità di depositare richieste e suggerimenti all' indirizzo barriere.social-bz.net/riciesta.html. Le segnalazioni verranno discusse durante il convegno. Info: EURAC, Karin Amor, tel. 0471 055034, mkamor@eurac.edu; Federazione, tel. 0471 324667, info@social-bz.net

Kultur und Freizeit / Cultura e tempo libero

04.10.04 | Lun./Mo. > Movimento creativo: Il corpo e le emozioni

Il movimento creativo conduce ad una maggiore consapevolezza in relazione all'identità corporea ed invita alla scoperta di un rapporto armonico con se stessi e con gli altri. Ogni lunedì dalle ore 18.00 alle 20.00, nove incontri fino al 6 dicembre. Luogo: Scuola provinciale per le professioni sociali Luigi Einaudi, Bolzano. Inizio: Ore 14.30. Info: Tel. 0471 414451, fp_sociale@scuola.alto-adige.it

07.10.04 | Do./Gio. > "Die Familie im Kino", "La famiglia nel cinema"

Filmreihe. Rassegna Cinematografica. Filmclub Capitol. Un'iniziativa dell' Ufficio famiglia, donna e gioventù nell' ambito del decimo anniversario "Anno internazionale della famiglia". Info: www.filmclub.it; www.provincia.bz.it/sozialwesen Ore 18.30: "Da quando Otar è partito", B/F/2003, Regia: Julie Bertucelli. 20.30 Uhr: "Nirgendwo in Afrika", D/2001, Regie: Caroline Link.

08.10.04 | Fr./Ven. > TV 20.52 Uhr, Alzheimer - Spuren im Niemandsland

Film von Claudia Bissinger. Geschätzte fünfzehn Millionen an Alzheimer-Kranken gibt es weltweit. Die Dokumentation lässt international anerkannte Wissenschaftler/innen zu Wort kommen und zeigt Beispiele und Methoden für einen respektvollen Umgang mit Kranken. RAI Sender Bozen. (Wh. Sa. 09.10., 18.15 Uhr)

Bis 14.10.04 | Ausstellung: 10 Jahre Psychiatrie Bruneck - 10 Anni di Psichiatria Brunico

Ausstellung von Bildern und Objekten, die Patient/innen gemeinsam mit den Künstlerinnen Julia Bornefeld und Sylvie Riant erarbeitet haben. Ort: Eingangsbereich des Krankenhauses Bruneck. Info: Psychiatrischer Dienst, Bruneck, Tel. 0474 586340, www.sb-bruneck.it

14.10.04 | Do./Gio. > Theatergruppe für Menschen mit und ohne Behinderung in Meran

Guido Moser arbeitet mit Methoden aus Feldenkrais und Theatersport. Dauer: Bis 02.12.04. Ort und Info: Urania, Meran. Tel. 0473 230219, urania-meran@dnet.it

Diverses/Verschiedenes / Altro

Ab 08.10.04 | Informationsveranstaltungen "Solidaris" – Beihilfen für soziale Initiativen

Bruneck: 08.10.04, Beginn: 16.00 Uhr. Ort: KVW Kursraum, Bruder-Wilram-Str. 21

Brixen: 14.10.04, Beginn: 15.00 Uhr. Ort: Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Säbener-Tor-Gasse

Schlanders: 22.10.04, Beginn: 16.00 Uhr. Ort: Haus der Begegnung, Göflanerstrasse

Meran: 05.11.04, Beginn: 16.00 Uhr. Ort: Blauer Saal im Elisabethenheim, Otto Huber Str. 64

Info: Sekretariat Solidaris, Tel. 0471 260265, www.solidaris.it

14.10.04 | Do./Gio. > Beginn: Treffen für Alleinerziehende

Die zweiwöchigen Treffen werden von Referent/innen der Familienberatungsstellen "Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol" begleitet. (Mit Kinderbetreuung). Beginn: 17.15 Uhr. Anmeldung bis 8.10. Ort/Info: Familienberatungsstelle der EEBS, Sparkassenstr. 13, Bozen. Tel. 0471 973519, bozen@familienberatung.it

29.10.04 | Fr./Ven. > Genitori per la prevenzione: "Amici, compagni, complici: gruppo"

Al convegno sarà presente la dott.ssa Cristiani, docente di psicodinamica dello sviluppo e delle relazioni familiari presso l'Università Milano Bicocca. Organizzato dall' "Associazione dei Genitori per la prevenzione ed il reinserimento dei tossicodipendenti - Elterninitiative zur Vorbeugung der Drogenabhängigkeit Jugendlicher". Luogo: Sala Don Bosco, dell'Istituto Rainerum. Ora: 20.30. Info: Tel. 0471 913066, ass.gen.toss@tin.it